

## **„Zur richtigen Zeit, an der richtigen Stelle.“**

Das dachte sich unsere Tierheimleiterin, als ihr diese arme Kreatur auf dem Tierheimgelände über den Weg lief. Es war kein erfreulicher Anblick, der sich ihr da bot. Vor einiger Zeit war es sicherlich einmal eine wunderschöne Perserkatze. Jetzt ist dieses arme Wesen mehr tot als lebendig. Abgemagert bis auf die Knochen und das Fell so verfilzt, dass sie wohl nur mit einer Komplettrasur von diesem Fellberg befreit werden kann. Außerdem wirkt die Katze sehr apathisch und schwach.

Nun ist sie in unserer Obhut, wird ärztlich versorgt und bekommt wieder regelmäßig ihr Futter. Sie befindet sich in einem so schlimmen Zustand, dass wir noch gar nicht feststellen konnten, ob es ein junges oder schon älteres Tier ist. Das Geschlecht ist durch das verfilzte Fell ebenfalls nicht deutlich zu erkennen, aber darüber wird uns dann die Tierärztin genau informieren können. Wir hoffen, dass sie sich wieder erholt und keine gesundheitlichen Schäden zurückbehalten wird.

Ob sie irgendwo entlaufen ist oder gar ausgesetzt wurde – es wäre nicht die erste Perserkatze in diesem Jahr – wissen wir nicht.

Wenn es endlich eine bundesweit einheitliche Regelung über eine Kennzeichnungs- und Registrierpflicht für Hunde und Katzen gäbe, würde das unsere Arbeit um einiges erleichtern. Denn auch dieses Tier hat keine Tätowierung und keinen Chip. Wenn sie sich erholt hat, suchen wir für sie also ein liebevolles Zuhause. Aber erst einmal braucht sie viel Ruhe und Pflege und dann wird wohl aus dem „hässlichen Entlein“ wieder ein „stolzer Schwan“ werden.

